

Walter Benjamin sprach vom „Schrecken des Poesiealbums“, er dachte an Lederschwarten mit Metallbeschlägen und fingerdicken goldumrandeten Blättern in den Salons des 19. Jahrhunderts und kontrastierte die Regellosigkeit der Sammlung mit der Regelgerechtigkeit der Albenordnung. Seither fristete die im Album fixierte Memoria ein marginales Dasein – als Zeitvertreib für Schulmädchen, als Steckalbum von Markensammlern. Nur vereinzelt wurden Alben zu literarischen Referenzobjekten. Bei Karl Kraus etwa, der mit Fotografien aus dem „Verbrecheralbum der Weltgeschichte“ ein Weltgericht hielt, oder bei Arno Schmidt, der mit albenhaften Schreibweisen experimentierte.

Neues Albenphänomen

Jetzt kehrt das Album als Organisationsform narrativer Kohärenz zurück. Das neue Interesse an dem alten Metamedium zeigt sich in Kunstinstallationen in Form begehrter Alben, in Albenserien zwischen Literatur, Musik und Kunst, in der Erfolgsgeschichte sozialer Netzwerk-Plattformen wie Facebook und in dem Objektum das Moleskine, das schwarze Notizbuch mit den weißen Seiten. Der springende Punkt des neuen Albenphänomens ist die Figur der Vernetzung, die unterschiedlichste kultur- und literaturwissenschaftliche Gegenstandsbereiche in einem Buch zusammenführt: Materialität und Dingkultur, Migration und Gedächtnis, Authentizität und Evidenz, Mobilität, Interkulturalität und Gemeinschaftsbildung, Freundschaftsdiskurse, Familiengeschichte und Generationenerzählung sowie Transmedialität – Experimente mit der Umschmelzung von Gattungen und Formen. Das Album transformiert alles in ein kohärentes ästhetisches System.

Konferenz

Vom 12.-14. November 2009 findet an der Universität Wien in Kooperation mit der Wienbibliothek im Rathaus und dem Literaturhaus Wien eine internationale Konferenz zum Thema statt. Ziel ist es, Lesarten für albenspezifische Verfahrensweisen anzubieten, die aus dem Aufeinandertreffen von individueller Erfahrung und dem Punktnetz filtrierender, springender, auslesender Gedächtnisbilder im Raum von Alben hervorgehen. Eingeladen sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Disziplinen, die zur Poetik des Albums und zu übergreifenden Aspekten dieses genuin kulturwissenschaftlichen Gegenstandes arbeiten.

Konzeption und Organisation

Prof. Dr. Annegret Pelz
Universität Wien
Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät
Institut für Germanistik

Anke Kramer M.A.
Universität Wien
Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät
Institut für Germanistik

Mag. Jeannie Moser
Universität Wien
Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät
Institut für Germanistik

Posterorganisation: Eva-Luise Kühn M.A.

Veranstaltungsorte

Universität Wien
Hauptgebäude
Dr. Karl-Lueger-Ring 1
1010 Wien

Wienbibliothek
Rathaus, Eingang Felderstraße
(ab 18.00 Uhr Lichtenfelsgasse),
Stg. 4 (Lift) und 6 (Lift), 1. Stock

Literaturhaus Wien
Seidengasse 13
A-1070 Neubau, Wien
Abendeingang: Zieglergasse 26 A

Kontakt

Dr. Ursula Klungenböck
Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät
Universität Wien
Institut für Germanistik

album-konferenz09@univie.ac.at



Foto: Scoop, Paris-Match/Jarnoux

Album

Organisationsform narrativer Kohärenz
Internationale Konferenz

Universität Wien
Wienbibliothek im Rathaus
Literaturhaus Wien

12. - 14. November 2009

Donnerstag, 12. November 2009

Universität Wien Marietta-Blau-Saal, Hauptgebäude

Begrüßung und Einführung

14:30 Uhr **Franz Römer**, Dekan der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät
Michael Rohrwasser, Institutsvorstand
Annegret Pelz, Einführung

Materialität und Gedächtnis

Moderation Annegret Pelz (Wien)

15:00 Uhr **Heike Gfrereis** (Marbach) und **Andrea Fix** (Marbach)
Das Klebealbum von Justinus Kerner:
Collagenwerk, Bilderatlas, Welttheater

15:45 Uhr Kaffeepause

16:15 Uhr **Werner W. Schnabel** (Erlangen)
Museum – Schaufenster –
Ausweis? Perspektivenfragen
und Funktionszuweisungen in der
Stammbuchforschung

17:00 Uhr **Ulrike Vedder** (Berlin)
Alben, Inventare, Museen, Sammelsurien:
Schreibmodelle in der Literatur der
Moderne

Keynote Lecture

Öffentlicher Festvortrag

Universität Wien, Kleiner Festsaal, Hauptgebäude

19:00 Uhr Begrüßung
Georg Winckler,
Rektor der Universität Wien
Moderation **Annegret Pelz** (Wien)

Marianne Hirsch (New York)
Die Archive der Nacherinnerung.
Bilder und Alben nach dem Holocaust

20:30 Uhr Empfang

Freitag, 13. November 2009

Wienbibliothek im Rathaus

09:30 Uhr

Alfred Proser, Wienbibliothek
Begrüßung und Ausstellungseröffnung:
Alben der Handschriftensammlung

Portatives Museum / Netzwerke

Moderation Werner Michler (Wien)

09:35 Uhr

Helmut Lethen (Wien)
Der Schatten des Schreckens in der
Brieftasche

10:20 Uhr

Robert M. Erdbeer (Münster/Wien)
Tausend Hallos. Freundschaft und
Schizophrenie im web 2.0

11:05 Uhr

Kaffeepause

11:35 Uhr

Franz Eybl (Wien)
Album der Analphabeten.
Religiöse Bücher als Speicher

12:20 Uhr

Margarete Zimmermann (Berlin)
Salon-Alben und Gruppengedächtnis.
Spielarten der frühneuzeitlichen
Salonliteratur

13:05 Uhr

Mittagspause

Poetik des Albums

Moderation Konstanze Fliedl (Wien)

15:15 Uhr

Vivian Liska (Antwerpen)
Die Idee des Albums.
Zu einer Poetik der Potentialität

15:45 Uhr

Birgit R. Erdle (London/Wien)
Genazinos Abfallbilder

16:30 Uhr

Kaffeepause

17:00 Uhr

Matthias Bickenbach (Bonn)
Das weiße Album und die Dekonstruktion
der Wirklichkeit im literarischen Pop-
Diskurs am Beispiel von Rolf-Dieter
Brinkmanns „Rom, Blicke“

17:45 Uhr

Anja Tippner (Salzburg)
„Leben in Bildern“: Überlegungen zum
Verhältnis von Album und Biographie am
Beispiel Vladimir Nabokovs

Samstag, 14. November 2009

Wienbibliothek im Rathaus

Album und albenhafte Verfahren in Fotografie, Musik und Film

Moderation Anke Kramer (Wien)

9:30 Uhr

Peter Keicher (Karlsruhe/Wien)
Wittgensteins Fotoalbum

10:15 Uhr

Ute Jung-Kaiser (Frankfurt a.M.)
Album und Albumblatt bei Schumann.
Wie künstlerische Evidenz und Zufall die
narrative Logik bestätigen und aushebeln

11:00 Uhr

Kaffeepause

11:30 Uhr

Ute Holl (Basel)
„Album souvenir“. Filmische Erinnerung,
kinematographische Historiographie

12:15 Uhr

Alexander von Reiswitz (Berlin)
„Family Constellation Project“.
Das erfundene Familienalbum

13:00 Uhr

Schlusswort, Verabschiedung

Lesung Literaturhaus Wien

16:00 Uhr

Robert Huez, Leiter des Literaturhauses
Begrüßung
Moderation Ursula Seeber

18:30 Uhr

László Márton (HU)
Leo Spitzer (USA)
Bernice Eisenstein (CA)

Ausstellungseröffnung

ALBUM
Fixierte Erinnerung zwischen Stammbuch
und Facebook.
Exponate aus den Sammlungen des
Hauses

Aperitif